

# Blazing Fire News

Ennigerloh

Freitag, 1. Juni 2012

Blazing Fire zieht Bilanz

## 1 Jahr Gospelchor in Ennigerloh

### Ennigerloh (mw)

Der erst im Mai 2011 gegründete Gospelchor „Blazing Fire“ aus Ennigerloh kann nun auf sein erstes erfolgreiches Jahr zurückblicken und hat sich gut als Ergänzung zum Kirchenchor der Evangelischen Kirche fest im Gemeindeleben etabliert.

In diesen nun mehr zwölf Monaten trat der Gospelchor insgesamt vierzehn Mal auf, davon neun Mal auf öffentlichen Veranstaltungen wie Gottesdiensten, Stadtfest und Weihnachtsmarkt. Fünf Auftritte fanden bei privaten Feiern wie Kirchlichen Trauungen statt.

Anlässlich dieses Jubiläums stand Chorleiterin Judy Daka-Kunz für ein Interview zur Verfügung.



Foto: Chorleiterin Judy Daka-Kunz

**Frage: Eigentlich wurde der Gospelchor als Projektchor ins Leben gerufen. Warum haben Sie sich Ende 2011 entschieden, den Chor weiter bestehen zu lassen?**

Judy Daka-Kunz: Die Freude und der Spaß, den ich mit dem Chor hatte, hat mich dazu veranlasst, den Chor bestehen zu lassen.

**Wenn Sie auf die Anfänge des Chores zurückblicken, in wie weit haben sich die Sängerinnen weiterentwickelt?**

Die Sängerinnen trauen sich jetzt, anspruchsvolle schwierige Lieder und auch Solos zu singen.

**Der Chor singt neben traditionellen und modernen Gospels in deutscher und englischer Sprache auch von Ihnen selbst komponierte und getextete Lieder. Woher nehmen Sie die Inspiration für Ihre Texte?**

Ich erhoffe mir, dass wir in Workshops Erfahrungen sammeln und Kontakte mit anderen Gospelchören knüpfen können.

Meine Inspiration kommt von Gott. Immer, wenn ich den Herrn anbede und lobpreise oder Lieder singe, bekomme ich Ideen für Liedtexte.

**Was haben Sie für den Chor im Jahr 2012 noch geplant?**

Ich möchte, dass wir noch mehr neue Lieder einstudieren und auf größeren Events auftreten können.

**Am Samstag besuchen Sie und einige Chorleiterinnen den deutschlandweiten Gospelkirchentag in Dortmund. Was erhoffen Sie sich von diesem Ausflug?**

Ich erhoffe mir, dass wir in Workshops Erfahrungen sammeln und Kontakte mit anderen Gospelchören knüpfen können.

**Bei Liedern wie zum Beispiel „Amazing grace“ werden Soloparts von den Sängerinnen des Chores übernommen. Wieso finden Sie diese Soli so wichtig?**

Ich finde es wichtig, die Strophe von Einigen solo singen zu lassen, weil die verschiedenen Stimmen Farbe in das Lied bringt und die Botschaft besser überträgt. Außerdem können die Solisten dadurch Erfahrungen sammeln.

**Gibt es einen speziellen Ort oder eine Veranstaltung, wo Sie mit dem Gospelchor gerne auftreten würden? Wenn ja, wo und wieso gerade dort?**

Bis jetzt gibt es keinen bestimmten Ort, an dem ich gern mit dem Gospelchor auftreten würde. Jeder Auftritt mit dem Chor macht mir Spaß; egal wo.

**Die Proben sowie Auftritte sind bereits zum festen Bestandteil der Sängerinnen geworden. Könnten Sie sich ein Leben ohne den Chor vorstellen?**

Ja, durchaus. Allerdings würde ich ihn sehr vermissen.

**Instrumental wird der Chor nur von Tristan Claves am Schlagzeug begleitet, nachdem sein Bruder Leon (Trompete) Ende letzten Jahres aus zeitlichen Gründen den Chor verlassen hat. Wieso, glauben Sie, ist es so schwierig, Musiker für das Mitwirken in einem Chor zu begeistern?**

Gospel ist hier noch sehr neu. Daher ist es schwierig, Musiker dafür zu begeistern. Die Leute haben Angst, etwas Neues auszuprobieren. Trotzdem habe ich Hoffnung, dass der ein oder andere Musiker unserem Chor beitrifft.



# Blazing Fire News

## Spontane Jam-Sessions und Wünsche für die Zukunft

**Bisher hat nur ein sangesfreudiger Herr den Weg zum Gospelchor gefunden. Fänden Sie es schade, wenn der Chor nur aus weiblichen Stimmen bestehen bliebe?**

Nein, fände ich nicht. Egal, ob männliche oder weibliche Sänger. Hauptsache, sie haben Spaß am Singen.

**Auf dem Ennigerloher Stadtfest traten Sie spontan mit Achim Göbel und der Soulfood Selection auf der mobilen Bühne in der Geiststraße auf. Hat Ihnen diese Jam-Session gefallen? Könnten Sie sich weitere Auftritte mit Achim "Pappa" Göbel", zum Beispiel bei einem der dreiwöchentlichen Blues Jam Sessions im Habrock-Café vorstellen?**

Der Spontanauftritt mit Achim Göbel und der Soulfood hat mir gut gefallen. Ich würde auch gerne noch weitere Auftritte mit Achim machen. Allerdings nicht bei den Blues Jam-Sessions im Habrock-Café.

**Wenn Sie auf die letzten Monate mit dem Gospelchor zurückblicken: An welchen Auftritt erinnern Sie sich am liebsten und wieso?**

Der erste Auftritt bei einer Hochzeit in der Versöhnungskirche Ennigerloh. Denn ich war nicht sicher, ob dieser Auftritt uns gelingen würde. Aber als wir sangen und ich sah, wie sehr die Braut gerührt war und sogar ein paar Tränen flossen ....

**Was wünschen Sie sich für den Chor?**

Ich wünsche dem Chor, dass er sich weiterentwickelt und nie den Spaß beim Singen verliert.

Frau Daka-Kunz, vielen Dank, dass Sie sich für das Interview Zeit genommen haben.

Anmerkung:

*Das Interview führte Melanie Warkentin*